

## Radtour 3 - Marbach-Wäscher-Tour



Start: Parkplatz  
Stiftskirche Faurndau

Streckenlänge: 5,0 km  
Höhendifferenz: 190 m  
Zeitaufwand: ca. 1,5 Stunden  
Wegbeschaffenheit: 18,6 km Asphalt / Beton  
6,4 km Schotter- bzw. Waldweg

Familientour mit Grillstellen und Spielplätzen.  
Gemächlicher Anstieg über den Radweg Göppingen - Schwäb. Gmünd, mit MTB-Anstieg nach Wäschenbeuren, idyllische Waldwegabfahrt durch das Marbachtal.

Höhendiagramm



Der Start bei der Stiftskirche Faurndau (Wissenswertes zur Stiftskirche bei Radtour 2)

100 m vom Wäscherschloss entfernt liegt der Wäscherhof, der frühere Burghof des Schlosses. Mit seinem kleinen Weiher, prächtigen Linden und behutsam renovierten alten Fachwerkhäusern ist der Wäscherhof ein Kleinod ländlicher Idylle.



## Wissenswertes

### Das Wäscherschloss in Wäschenbeuren



Die um das Jahr 1200 erbaute Burg gilt als die Wiege der Stauer und ist mit der fast 10 m hohen Mauer aus Buckelquadern ein typisches Beispiel für die damalige Baukunst. Das Wäscherschloss liegt mit 436 m Meereshöhe ca. 2 km von Wäschenbeuren über dem Beutental. Von hier aus hat man eine schöne Sicht auf die Drei-Kaiser-Berge, den Hohenstaufen, den Rechberg, den Stuißen und andere Berge der Schwäbischen Alb. Als eine der ältesten und besterhaltenen Schlossanlagen aus der Stauerzeit ist das Wäscherschloss im weiten Umkreis ein malerisches Beispiel staufischen Burgenbaus.



Schloss Wäscherburg, Aquarell  
Peter Francis Peters um 1855



Die von einem tiefen Wallgraben umgebene Burganlage hat eine Länge von 100 m und eine Breite von 75 m. 1271 wird die Burg erstmals urkundlich fassbar. In dieser Urkunde wird ein Streit zwischen dem Kloster Lorch und einem Ritter namens „Konrad der Wascher“ beigelegt. Dabei verzichtet Konrad, ein Enkel Egenos, auf Gebietsansprüche im Welzheimer Wald und bekommt dafür das „Hofgut in Buron“ bestätigt. Der Beiname des Ritters

leitet sich wohl vom Waschbach im Welzheimer Wald ab und war Namensgeber für die Wäscherburg. Während des Württembergischen Städtekriegs wurde die Anlage 1377 beschädigt. Danach wurde der Wehrturm zu dem Palas mit der heutigen Länge erweitert. Die Baunah ist in der Fassade des Erdgeschosses zu Hof noch deutlich sichtbar. 1380 nannte sich ein Rechberger in einer Urkunde Konrad zu Weschenburg, womit der heutige Name zum ersten Mal erschien. Das erste Fachwerkgeschoss ist gut erhalten. Das zweite Geschoss und das Dach stammen von einer Erneuerung 1699. Nachdem der Wohnanbau der Burg damals schlossartig umgebaut worden war, erfolgte die Umbenennung der Anlage in Schloss Wäscherburg. Einen Wanderparkplatz gibt es unmittelbar unterhalb der Burg. Von dort sind es wenige Minuten zur Burg und zum Museum. Eine Dauerausstellung veranschaulicht abwechslungsreich die Geschichte dieser Stauerburg und entführt den Besucher in die Zeit des Mittelalters. Führungen nach Vereinbarung unter Tel. 07172 6232.

Änderung der Tour vorbehalten. Aktuelle **GPS-Daten** finden Sie im Internet unter: [www.goepingen.de](http://www.goepingen.de) >Tourismus und Veranstaltungen >Freizeit, Radeln, Wandern



**ipunkt im Rathaus**  
Hauptstraße 1 · 73033 Göppingen  
Tel. 07161 650 292 · Fax 07161 650 299  
Mo bis Mi und Fr 9 - 17 Uhr, Do 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr  
ipunkt@goepingen.de · [www.goepingen.de](http://www.goepingen.de)

Herausgeber: Stadtmaking und Touristik | V.I.S.d.P. F. Dehmer | Stand 2012  
Gestaltung und Satz: B-Werbung Süßen | huckele.de



## Radtour 3 Marbach-Wäscher- Tour



## Radtour 3 - Marbach-Wäscher-Tour

### Tourenbeschreibung

Vom Startplatz vor der Metzgerei der Radwegweisung „Göppingen“ folgen. Bei der Ampelanlage (km 0,3) nach links über die Filsbrücke und der Radwegweisung „Wangen“ folgen. Bei km 0,5 Radwegweisung Schwäbisch Gmünd (dieser Wegweisung durch Faurndau hindurch bis nach Rechberghausen folgen).

Bei km 1,7 Beginn Radweg Göppingen - Schwäbisch Gmünd.

Bei km 4,7 (Radwegweiser „Adelberg“) vom Radweg Göppingen - Schwäbisch Gmünd nach rechts steil bergauf abbiegen. Bei km 4,9 in einen Waldweg nach links abbiegen (alternativ: der Teerstraße bis zum Ortsende Rechberghausen folgen) und am Rechberghäuser Schloss (km 5,3) scharf nach rechts und nun immer geradeaus nach Oberhausen. Am Feuersee in Oberhausen (km 6,3) nach links und 200 m später am Ortsende 2 x nach rechts abbiegen.

Bei km 7,4 (Einmündung „Krettenhofstraße“) nach links und 200 m später nach rechts dem Wanderweg (rotes +) folgen. Bei km 8,3 und bei km 8,6 jeweils links halten. Bei km 9,2 rechts und bei km 10,6 nach links Richtung Wäschenbeuren abbiegen (bei km 10,7 kann man nach rechts zur Grillstelle Sonderbachsee abbiegen). Weiter links haltend nach Wäschenbeuren hinein und über die Oberdorfstraße, die Lorcher Straße querend, am Rathaus, der Feuerwehr und Stauferschule vorbei. Über die Schulstraße und Bergstraße der Wegweisung zum Wanderparkplatz folgen. Bei km 12,7 links und bei km 13,3 am Waldspielplatz (Grillstelle) rechts vorbei in den Wald. Bei km 14,3 rechts und bei km 15,1 weiter talauswärts (geradeaus) bleiben. In Zell (km 17,9) links durch den verkehrsberuhigten Bereich und bei km 18,4 links in den Radweg abbiegen. Bei km 18,6 in den Radweg entlang der B 297 einbiegen. Bei km 20,2 Querung der B 297 kurz vor Rechberghausen (Querungshilfe). Nun auf dem Radweg Göppingen - Schwäbisch Gmünd bis nach Faurndau und am Ende des Radwegs, bei km 23,4, nach rechts über die Lehlestraße, Salamanderstraße, Bahnunterführung, Bismarckstraße, Hirschstraße und Stiftstraße (Radwegweisung „Faurndau / Bad Boll“) zurück zum Parkplatz an der Stiftskirche.

